

## **BfR-MEAL-Studie: BfR vertieft Zusammenarbeit mit der Republik Korea**

Mitteilung Nr. 017/2018 des BfR vom 1. Juni 2018

Im Rahmen der BfR-MEAL-Studie, der ersten Total-Diet-Studie Deutschlands, werden das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und das Ministerium für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (MFDS) der Republik Korea (Südkorea) ihre bisherige Zusammenarbeit weiter intensivieren. Eine Delegation des MFDS war am 31. Mai 2018 zu Gast am BfR. Ziel war es, sich über die Erfahrungen bei der Durchführung von Total-Diet-Studien (TDS) auszutauschen und zu vereinbaren, in welchen Bereichen beide Länder noch stärker kooperieren können.

In welchen Mengen nehmen wir unerwünschte Stoffe durchschnittlich über unsere Nahrung auf? Sind bestimmte Lebensmittel stärker belastet, und welche gesundheitlichen Auswirkungen hat die Art der Zubereitung auf die Lebensmittel? Antworten liefern Total-Diet-Studien (TDS). Eine Total-Diet-Studie ist eine international anerkannte Methode, die ermittelt, in welchen Konzentrationen Stoffe durchschnittlich in verzehrfertigen Lebensmitteln vorhanden sind. 2015 startete mit der BfR-MEAL-Studie (**M**ahlzeiten für die **E**xpositionsschätzung und **A**nytik von **L**ebensmitteln) die erste Total-Diet-Studie Deutschlands. Mit ersten Ergebnissen ist Anfang 2019 zu rechnen. Das südkoreanische MFDS führt bereits seit dem Jahr 2000 Total-Diet-Studien durch.

Mit dem Erfahrungsaustausch baut das BfR seine internationale Zusammenarbeit weiter aus.

Bei dem Treffen stellten BfR und MFDS ihre jeweiligen Total-Diet-Studien vor und diskutierten die unterschiedlichen Ansätze im Studienaufbau und den Analysemethoden. Inhaltlich sprachen die Expertinnen und Experten über das Modul Prozesskontaminanten. Da die Republik Korea bereits längere Erfahrungen beispielsweise in der Furan-Analytik hat, könnten sich hier sinnvolle Synergieeffekte für die BfR-MEAL-Studie ergeben. Darüber hinaus tauschten sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über Möglichkeiten zur Verknüpfung von TDS und Monitoring-Programmen aus. Ein weiteres Thema war die Kommunikation der Ergebnisse an Managementbehörden und Verbraucherinnen und Verbraucher. In diesem Zusammenhang informierte das BfR über die bisher umgesetzten Kommunikationsmaßnahmen zur BfR-MEAL-Studie.

Anschließend besichtigte die südkoreanische Delegation die eigens für die BfR-MEAL-Studie eingerichtete Küche am BfR-Standort Alt-Marienfelde, in der in den kommenden Jahren bis zu 60.000 Lebensmittel zubereitet und homogenisiert werden. Das BfR untersucht im Rahmen der BfR-MEAL-Studie Lebensmittel auf verschiedene Substanzen wie Nährstoffe, Schwermetalle oder auch Zusatzstoffe und Prozesskontaminanten, um mittlere Konzentrationen dieser Stoffe in der durchschnittlichen Ernährung des Menschen zu ermitteln. Dazu berücksichtigt die BfR-MEAL-Studie die gesamte Lebensmittelpalette und analysiert die Speisen jeweils in dem Zustand, in dem sie typischerweise verzehrt werden.

Die BfR-MEAL-Studie ist im Vergleich zu anderen TDS die umfangreichste Studie weltweit, bezogen sowohl auf die Anzahl untersuchter Lebensmittel als auch auf die Anzahl an Stoffen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert die auf sieben Jahre angelegte BfR-MEAL-Studie mit rund 13 Millionen Euro. Ziel ist es, mögliche Lebensmittelrisiken für die deutsche Bevölkerung besser zu erkennen.

#### Weitere Informationen auf der BfR-Website zur BfR-MEAL-Studie

<http://www.bfr-meal-studie.de/>

A-Z Index, BfR-MEAL-Studie

[http://www.bfr.bund.de/de/a-z\\_index/bfr\\_meal\\_studie-196284.html#fragment-2](http://www.bfr.bund.de/de/a-z_index/bfr_meal_studie-196284.html#fragment-2)

Fragen und Antworten zur BfR-MEAL-Studie

<http://www.bfr-meal-studie.de/cm/343/fragen-und-antworten-zur-bfr-meal-studie.pdf>

#### Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.